

RS OGH 1970/1/26 10Os202/70, 12Os240/70, 12Os60/71, 10Os109/70, 12Os14/72, 11Os53/74, 9Os80/75, 9Os1

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.01.1970

Norm

StPO §281 Abs1 Z5 A

Rechtssatz

Unvollständigkeit eines solchen Ausspruches liegt dann vor, wenn das Gericht in der Hauptverhandlung erörterte Tatsachen oder aufgenommene Beweise oder sonst im Beweisverfahren hervorgekommene Umstände wie Widersprüche zwischen den Aussagen der vernommenen Personen mit Stillschweigen übergeht oder ungewürdig lässt, sofern die betreffenden Verfahrensergebnisse für die Entscheidung wichtig sind und bei deren Berücksichtigung eine andere Lösung der Beweisfrage denkbar ist.

Entscheidungstexte

- 10 Os 202/70
Entscheidungstext OGH 26.01.1970 10 Os 202/70
- 12 Os 240/70
Entscheidungstext OGH 16.02.1971 12 Os 240/70
- 12 Os 60/71
Entscheidungstext OGH 18.05.1971 12 Os 60/71
- 10 Os 109/70
Entscheidungstext OGH 27.04.1971 10 Os 109/70
Veröff: EvBl 1972/17 S 21
- 12 Os 14/72
Entscheidungstext OGH 06.04.1972 12 Os 14/72
Beisatz: Andere Lösung der Beweisfrage muss naheliegend sein. (T1)
- 11 Os 53/74
Entscheidungstext OGH 11.10.1974 11 Os 53/74
- 9 Os 80/75
Entscheidungstext OGH 31.07.1975 9 Os 80/75
- 9 Os 162/75
Entscheidungstext OGH 01.12.1975 9 Os 162/75

- 12 Os 69/76
Entscheidungstext OGH 30.06.1976 12 Os 69/76
- 10 Os 29/77
Entscheidungstext OGH 31.03.1977 10 Os 29/77
Beisatz: Wenn die objektive und subjektive Tatseite nicht klar festgestellt ist. (T2) Veröff: SSt 48/28
- 12 Os 20/81
Entscheidungstext OGH 19.03.1981 12 Os 20/81
Vgl; Beisatz: Unvollständigkeit liegt nur vor, wenn das Erstgericht bei Feststellung entscheidender Tatsachen entgegen der Anordnung des § 270 Abs 2 Z 5 bestimmte (wesentliche) Verfahrensergebnisse mit Stillschweigen übergegangen, vorhandene Widersprüche zwischen den Aussagen vernommener Personen nicht gewürdigt oder seinen Konstatierungen entgegenstehende Beweisergebnisse nicht erörtert hat. (T3)
- 10 Os 1/81
Entscheidungstext OGH 17.03.1981 10 Os 1/81
Vgl auch
- 11 Os 43/81
Entscheidungstext OGH 25.03.1981 11 Os 43/81
Vgl auch
- 11 Os 55/84
Entscheidungstext OGH 19.12.1984 11 Os 55/84
Vgl auch
- 9 Os 102/85
Entscheidungstext OGH 26.06.1985 9 Os 102/85
Vgl auch; Beisatz: Unterlassene Erörterung eines Beweismittels, welches die Verantwortung des Angeklagten nicht unbedeutend unterstützt. (T4)
- 11 Os 106/85
Entscheidungstext OGH 09.07.1985 11 Os 106/85
Vgl auch
- 9 Os 160/85
Entscheidungstext OGH 23.10.1985 9 Os 160/85
Vgl auch
- 13 Os 5/87
Entscheidungstext OGH 22.01.1987 13 Os 5/87
Vgl auch; Beisatz: Hier: Mangelnde Erörterung der nach Lage des Falls die Glaubwürdigkeit unmittelbar berührenden manifesten Falschbezeichnungen eines Belastungszeugen. (T5)
- 14 Os 65/87
Entscheidungstext OGH 20.05.1987 14 Os 65/87
Vgl auch
- 12 Os 78/87
Entscheidungstext OGH 06.08.1987 12 Os 78/87
Vgl auch
- 14 Os 112/89
Entscheidungstext OGH 04.10.1989 14 Os 112/89
Vgl auch
- 13 Os 44/90
Entscheidungstext OGH 10.05.1990 13 Os 44/90
Vgl auch; Beisatz: Nur das Übergehen wichtiger Verfahrensergebnisse bewirkt Urteilsnichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 5 StPO. (T6)
- 13 Os 20/90
Entscheidungstext OGH 13.06.1990 13 Os 20/90
Vgl auch; Beis wie T3
- 11 Os 10/91

Entscheidungstext OGH 19.02.1991 11 Os 10/91

Vgl auch; Beisatz: Ungeachtet der gesetzlichen Beschränkung auf eine bloß gedrängte Darstellung (§ 270 Abs 2 Z 5 StPO), erstreckt sich die richterliche Begründungspflicht doch auf eine Abwägung sämtlicher für die Lösung der Schuldfrage ausschlaggebender Verfahrensergebnisse. (T7)

- 15 Os 102/91

Entscheidungstext OGH 03.10.1991 15 Os 102/91

nur: Unvollständigkeit eines solchen Ausspruches liegt dann vor, wenn das Gericht in der Hauptverhandlung erörterte Tatsachen oder aufgenommene Beweise oder sonst im Beweisverfahren hervorgekommene Umstände wie Widersprüche zwischen den Aussagen der vernommenen Personen mit Stillschweigen übergeht oder ungewürdigt lässt. (T8)

- 11 Os 141/91

Entscheidungstext OGH 29.11.1991 11 Os 141/91

nur T8

- 15 Os 160/91

Entscheidungstext OGH 06.02.1992 15 Os 160/91

nur T8

- 14 Os 11/92

Entscheidungstext OGH 26.05.1992 14 Os 11/92

Vgl auch

- 13 Os 50/92

Entscheidungstext OGH 17.06.1992 13 Os 50/92

nur T8; Beisatz: Oder die seinen Feststellungen widerstreitenden Beweisergebnisse nicht erörtert oder die Gründe nicht angibt, aus denen es diese Beweise nicht für stichhäftig erachtet. (T9)

- 14 Os 89/92

Entscheidungstext OGH 01.09.1992 14 Os 89/92

- 11 Os 80/92

Entscheidungstext OGH 13.10.1992 11 Os 80/92

Vgl auch; nur T8; Beisatz: Eine Unvollständigkeit im Sinne des § 281 Abs 1 Z 5 StPO liegt nur dann vor, wenn Beweisergebnisse, die den getroffenen Tatsachenfeststellungen zuwiderlaufen, unerörtert bleiben. (T10)

- 12 Os 127/92

Entscheidungstext OGH 11.03.1993 12 Os 127/92

Vgl auch

- 11 Os 35/94

Entscheidungstext OGH 29.03.1994 11 Os 35/94

Vgl auch; nur T8; Beisatz: Eine Unvollständigkeit der Urteilsbegründung ist nur dann gegeben, wenn Beweisergebnisse von den Tatsachenfeststellungen zuwiderlaufen, unerörtert bleiben. (T11)

- 15 Os 64/95

Entscheidungstext OGH 01.06.1995 15 Os 64/95

Vgl auch; nur T8

- 15 Os 85/95

Entscheidungstext OGH 21.09.1995 15 Os 85/95

Vgl auch

- 11 Os 59/96

Entscheidungstext OGH 04.06.1996 11 Os 59/96

Vgl auch

- 15 Os 175/96

Entscheidungstext OGH 05.12.1996 15 Os 175/96

- 15 Os 143/96

Entscheidungstext OGH 05.12.1996 15 Os 143/96

- 15 Os 35/97

Entscheidungstext OGH 20.03.1997 15 Os 35/97

Beis wie T3; Beis wie T9

- 15 Os 208/96
Entscheidungstext OGH 20.03.1997 15 Os 208/96
- 15 Os 24/97
Entscheidungstext OGH 24.04.1997 15 Os 24/97
- 13 Os 38/97
Entscheidungstext OGH 16.04.1997 13 Os 38/97
Vgl auch; Beis wie T11
- 15 Os 191/98
Entscheidungstext OGH 28.01.1999 15 Os 191/98
Vgl auch; Beis wie T3; Beis wie T9
- 13 Os 82/99
Entscheidungstext OGH 21.07.1999 13 Os 82/99
Auch; Beisatz: Die bloße Erwähnung den Angeklagten belastender Angaben des Zeugen stellt keine zureichende Erörterung widerstreitender Beweismittelergebnisse dar. (T12)
- 13 Os 172/99
Entscheidungstext OGH 15.03.2000 13 Os 172/99
Beisatz: Eine Erörterung aller Verfahrensergebnisse in extenso ist jedoch nicht erforderlich, sondern es genügt, wenn in gedrängter Form die entscheidenden Tatsachen bezeichnet und diese ebenso ohne Übergehen dagegen sprechender wesentlicher Umstände schlüssig und zureichend begründet werden. Dabei berechtigt der Grundsatz der freien Beweiswürdigung (§ 258 Z 2 StPO) das Gericht auch Wahrscheinlichkeitsschlüsse zu Tatsachenfeststellungen zu ziehen. Wenn daher aus formell einwandfrei ermittelten Prämissen auch für den Angeklagten günstigere Schlussfolgerungen möglich wären, sich die Erkenntnisrichter aber dennoch - logisch vertretbar - für die dem Angeklagten ungünstigeren entschieden haben, liegt ein mit Nichtigkeitsbeschwerde unanfechtbarer Akt der freien richterlichen Beweiswürdigung vor. (T13)
- 13 Os 53/00
Entscheidungstext OGH 07.06.2000 13 Os 53/00
Auch; Beisatz: Hier wurden zur Feststellung entscheidender Tatsachen in der Hauptverhandlung vorgeführte Verfahrensergebnisse mit Stillschweigen übergangen, nämlich zu der zwar nicht ausdrücklich, jedoch im Kontext der Gründe - keine andere Deutung zulassend - konstatierten Diskretionsfähigkeit und Dispositionsfähigkeit des Angeklagten zur Tatzeit. (T14)
- 13 Os 26/00
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 13 Os 26/00
Beis wie T3; Beis wie T7
- 14 Os 153/00
Entscheidungstext OGH 27.02.2001 14 Os 153/00
Auch; Beisatz: Der undifferenzierte Hinweis auf Zeugenaussagen vermag nicht die erforderliche Auseinandersetzung mit Verfahrensergebnissen zu ersetzen. (T15)
- 14 Os 68/01
Entscheidungstext OGH 04.09.2001 14 Os 68/01
Auch
- 14 Os 19/02
Entscheidungstext OGH 07.05.2002 14 Os 19/02
Auch; Beisatz: Unvollständig im Sinn des § 281 Abs 1 Z 5 StPO ist ein Urteil nur dann, wenn das Gericht in der Hauptverhandlung vorgekommene, entscheidende Tatsachen betreffende Umstände ungewürdigt lässt, die gegen die Richtigkeit seiner Annahmen sprechen und bei deren Berücksichtigung eine andere Lösung der Beweisfrage denkbar ist. (T16)
- 14 Os 169/01
Entscheidungstext OGH 07.05.2002 14 Os 169/01
Auch
- 13 Os 79/02

Entscheidungstext OGH 17.07.2002 13 Os 79/02

Auch; Beisatz: Die Erörterung in der Hauptverhandlung nicht vorgekommener Beweismittel ist keineswegs geboten. Das Gericht hat im Urteil keine beweiswürdigenden Erwägungen zu dem vom Antragsteller erhofften Ergebnis abgelehnter Beweisaufnahmen anzustellen. (T17)

- 14 Os 76/02

Entscheidungstext OGH 06.08.2002 14 Os 76/02

Auch; Beisatz: Aus § 281 Abs 1 Z 5 zweiter Fall StPO kann allein die mangelnde Erörterung in der Hauptverhandlung vorgekommener Beweismittel geltend gemacht werden. (T18)

- 15 Os 104/02

Entscheidungstext OGH 10.10.2002 15 Os 104/02

Auch

- 11 Os 118/02

Entscheidungstext OGH 10.10.2002 11 Os 118/02

Auch; Beis ähnlich wie T16

- 15 Os 10/03

Entscheidungstext OGH 06.03.2003 15 Os 10/03

Auch; Beis wie T16 nur: Unvollständig im Sinn des § 281 Abs 1 Z 5 StPO ist ein Urteil nur dann, wenn das Gericht in der Hauptverhandlung vorgekommene, entscheidende Tatsachen betreffende Umstände ungewürdigt lässt, bei deren Berücksichtigung eine andere Lösung der Beweisfrage denkbar ist. (T19)

- 13 Os 110/02

Entscheidungstext OGH 30.04.2003 13 Os 110/02

Auch; Beis wie T18

- 14 Os 22/03

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 14 Os 22/03

Vgl auch

- 14 Os 77/03

Entscheidungstext OGH 24.06.2003 14 Os 77/03

Vgl auch; Beis wie T4

- 11 Os 82/04

Entscheidungstext OGH 24.08.2004 11 Os 82/04

Auch; Beis ähnlich wie T16

- 12 Os 95/05w

Entscheidungstext OGH 17.11.2005 12 Os 95/05w

Vgl auch

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at